



SYNLAB AG

QUARTALSMITTEILUNG
31. März 2022

QUARTALSMITTEILUNG 31. März 2022

Inhalt	Seite
Geschäftsverlauf des SYNLAB Konzerns	3
Verkürzte Konzern Gewinn- und Verlustrechnung	8
Verkürztes Konzern Gesamtergebnisrechnung	10
Verkürzte Konzern Bilanz	11
Verkürzte Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung	14
Verkürzte Konzern Kapitalflussrechnung	15

Geschäftsverlauf des SYNLAB Konzerns

Vereinfachte GuV			
In Mio. €	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
Umsatzerlöse	1.061,0	938,2	+13,1%
Bruttoergebnis	805,5	695,2	+15,9%
Bereinigtes EBITDA	356,9	324,1	+10,1%
In % vom Umsatz	33,6%	34,5%	(0,9)%-P
Bereinigtes Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (AOP)	300,1	280,3	+7,1%
In % vom Umsatz	28,3%	29,9%	(1,6)%-P
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	286,0	258,1	+10,8%
Finanzergebnis	+4,6	-28,8	+33,4
Aufwendungen für Ertragsteuern	-72,8	-57,5	-15,3
Bereinigtes Konzernergebnis	227,0	189,1	+37,9
Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	215,9	188,1	+27,8
Vereinfachte Kapitalflussrechnung			
In Mio. €	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
Operativer Cashflow	222	232	(10)
Freier Cashflow vor Finanzierungskosten	155	182	(27)
Nettoverschuldung und Verschuldungsquote			
In Mio. €	Q1 2022	Dez 2021	Veränderung
Nettoverschuldung	1.489	1.602	(113)
Bereinigte Nettoverschuldung	1.559	1.671	(112)
Verschuldungsquote	x1,23	x1,35	(0,12)

Geschäftsverlauf des SYNLAB Konzerns

Finanzielle Performance

Starkes Umsatzwachstum erzielt: +13%

Die Umsatzerlöse in Q1 2022 erhöhten sich um 13,1 % auf 1,06 Mrd. € (Q1 2021: 0,94 Mrd. €).

Die ersten Wochen des Jahres 2022 standen im Zeichen der Omikron-Welle mit Spitzenwerten bei COVID-19-Testvolumina. Der Umsatzbeitrag aus COVID-19-Tests betrug rund 450 Mio. € (Q1 2021: 434 Mio. €). In Q1 2022 führte SYNLAB 10,2 Millionen PCR- und 1,5 Millionen Nicht-PCR-Tests durch. Der durchschnittliche Preis pro PCR-Test lag in Q1 2022 bei rund 41 €, im Vergleich zu rund 58 € in Q1 2021.

SYNLAB verzeichnete ein starkes organisches Wachstum im Bereich der Nicht-COVID-19-Tests¹ (+10,8 %). Mit berücksichtigt ist hier der Beitrag aus dem Outsourcing-Vertrag mit den Krankenhäusern im Bezirk South-East London (SEL-Vertrag), der in Q2 2021 startete.

Der allgemeine Volumenzuwachs glich den Preisrückgang von 1,1 % weitgehend aus. Ohne Berücksichtigung des SEL-Vertrages wurde ein zugrunde liegendes organisches Wachstum in Höhe von 2,1 % erzielt. Nach einem verhaltenen Jahresauftakt bei den Nicht-COVID-19-Testaktivitäten der Gruppe infolge der Omikron-Verbreitung nahmen die Testaktivitäten im März im Zuge des Abflauens der Welle wieder erheblich an Fahrt auf und gingen über ein Wachstum von 4 % hinaus.

Segmentberichterstattung

In Mio. €	Umsatzerlöse			
	Q1 2022	Q1 2021	Organ.Wachstum	Zugr. lieg. organ. Wachstum
Frankreich	211,5	228,6	-8,8%	-1,1%
Deutschland	235,2	178,8	31,0%	3,9%
Süd	299,6	264,2	-2,2%	-1,0%
Nord & Ost	314,7	266,6	16,9%	51,3%
SYNLAB-Gruppe	1.061,0	938,2	7,6%	10,8%

Trotz des robusten Volumenwachstums wurde das zugrundeliegende organische Wachstum in **Frankreich** auch durch zwei negative Faktoren beeinflusst. Zum einen niedrigere Preise auf der Grundlage der in Q2 2021 eingeführten gesetzlich vorgeschriebenen Preisobergrenze² sowie zum anderen eine ungünstige Vergleichsbasis aus dem Vorjahresquartal, da die vorherige Preissenkung erst Anfang April 2021 umgesetzt wurde. Das Segment **Süd** hatte einen verhaltenen Jahresstart, der auf die hohe Vergleichsbasis in Italien sowie den phasenweisen Effekt einer Änderung im Erstattungsmodell der Region Kampanien zurückzuführen ist. **Deutschland** verzeichnete eine robuste Volumenzunahme nach einer etwas verhaltenen Testnachfrage im Vorjahresquartal sowie begrenzten Preisdruck in diesem Quartal. Das Wachstum im Segment **Nord & Ost** blieb weiterhin sehr stark und wurde sowohl durch eine Volumenzunahme als auch den positiven Effekt eines Preisindex gestützt.

¹ Ohne Umsatzbeiträge durch COVID-19-Tests; auch als „zugrunde liegendes organisches Wachstum“ bezeichnet

² Gemäß der 3-Jahres-Vereinbarung mit den französischen Gesundheitsbehörden

Geschäftsverlauf des SYNLAB Konzerns

Skaleneffekte und anhaltend starke Cashflow-Generierung

Das bereinigte EBITDA (AEBITDA) in Q1 2022 nahm um 10,1 % auf 356,9 Mio. € zu. Dies entspricht dem bislang höchsten Betrag innerhalb eines Quartals. Trotz eines erheblichen Preisrückgangs bei den PCR-Tests (17 € pro Einheit), lag die AEBITDA-Marge bei 33,6 % und spiegelt damit erneut die Skaleneffekte des Geschäfts wider. Ohne die Auswirkungen der Preissenkung im Bereich der PCR-Tests wäre die AEBITDA-Marge rund 9 Prozentpunkte höher gewesen.

Das bereinigte Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (Adjusted Operating Profit, AOP) für Q1 2022 belief sich auf 300,1 Mio. € (Q1 2021: 280,3 Mio. €), während die AOP-Marge bei 28,3 % lag (Q1 2021: 29,9 %).

Segmentberichterstattung

In Mio. €	Bereinigtes Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit			
	Q1 2022	Q1 2021	Marge Q1 2022	Marge Q1 2021
Frankreich	54,0	70,0	25,5%	30,6%
Deutschland	81,3	46,4	34,6%	25,9%
Süd	61,6	63,7	20,6%	24,1%
Nord & Ost	103,2	100,2	32,8%	37,6%
SYNLAB-Gruppe	300,1	280,3	28,3%	29,9%

Eine preisbedingte Schwankung des Beitrags der COVID-19-Tests im Vergleich zum Vorjahr war der wichtigste Treiber für die Marge. In Deutschland stiegen die Margen in Q1 2022 verglichen mit Q1 2021 aufgrund der Rekordumsätze mit COVID-19-Tests, während sie in den anderen Regionen sanken. Insgesamt verzeichneten sämtliche Regionen eine höhere Margenzunahme als noch in Q4 2021.

Der Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens am bereinigten Konzernergebnis nahm in Q1 2022 um 20 % zu. Diese Entwicklung ist auf das verbesserte Finanzergebnis zurückzuführen und wird teilweise durch einen höheren Steueraufwand ausgeglichen.

Der freie Cashflow vor Finanzierungskosten präsentierte sich mit 155 Mio. € stark, lag jedoch unter dem Vorjahreswert. Gründe waren die vorübergehenden Auswirkungen der intensivierten COVID-19-Testaktivitäten auf die Days Sales Outstanding (DSO) und die Ausweitung der Investitionen. Die Cash-Conversion-Rate (freier Cashflow vor Finanzierungskosten/bereinigtes EBITDA) betrug 44 %.

Rendite auf das eingesetzte Kapital bei 19 %, Verschuldungsquote weiter gesunken

Die Rendite auf das eingesetzte Kapital erreichte 19 %, bedingt durch die deutliche Ergebnisverbesserung.

Ende März 2022 belief sich die bereinigte Nettoverschuldung auf 1,56 Mrd. € nach 1,67 Mrd. € Ende Dezember 2021. Der Verschuldungsgrad³ bewegt sich weiterhin auf niedrigem Niveau und sank auf 1.23x im Vergleich zu 1.35x zum Ende des Jahres 2021.

³ Nettofinanzverbindlichkeiten/bereinigtes Pro-forma-EBITDA der letzten zwölf Monate

Geschäftsverlauf des SYNLAB Konzerns

Die wichtigsten Highlights in Q1 2022

Organisches Wachstum

Im Rahmen seiner Endverbraucher-Initiative eröffnete SYNLAB in Q1 2022 über 40 neue Blutentnahmestellen, überwiegend im Segment Süd (Italien, Spanien, Lateinamerika). Darüber hinaus erweiterte die Gruppe ihr Spezialtest-Portfolio in Deutschland durch die Hinzunahme des gewebebasierten Biomarker-Tests [OncoDNA](#). Dieser stellt eine umfassende Lösung zur Prognose von Patientenreaktionen auf unterschiedliche zugelassene und experimentelle Therapieoptionen für verschiedene Krebsarten dar. Der SEL Vertrag entwickelt sich plangemäß und wird ab April 2022 in den Vorjahreszahlen beinhaltet sein.

Operative Exzellenz

Mit dem mehrjährigen Effizienzprogramm „SALIX“ zielt SYNLAB auf die Reduktion seiner Kostenbasis um jährliche 20 Mio. € ab. Das Programm lief auch Q1 2022 nach Plan und erbrachte Einsparungen in Höhe von 5 Mio. €. Das Programm zur Erneuerung und Automatisierung der Grundausstattung der Labore kam ebenfalls gut voran und ist zu 90 % abgeschlossen.

ESG

Basierend auf seiner klar definierten ESG-Strategie hat SYNLAB am 29. April 2022 den zweiten [ESG](#)-Bericht der Gruppe veröffentlicht. Die ESG-Strategie umfasst drei Bereiche, die die ambitionierte ESG-Agenda der Gruppe durch konkrete Maßnahmen vorantreiben sollen: (1) Kampf gegen den Klimawandel, (2) Zugang zu einer hochwertigen Gesundheitsversorgung und (3) Geschäftsethik. Darüber hinaus ist SYNLAB dem Netzwerk „UN Global Compact“ beigetreten, einer freiwilligen Initiative für die Entwicklung, Umsetzung und Offenlegung verantwortungsvoller Geschäftspraktiken. Gemeinsam mit mehr als 9.500 Unternehmen und 3.000 weiteren Organisationen wird SYNLAB die Ziele und Themen der Vereinten Nationen auf der Grundlage der Sustainable Development Goals unterstützen.

M&A

Seit Anfang 2022 hat SYNLAB circa 63 Mio. € in Akquisitionen investiert und acht Zukäufe in sechs Ländern mit einem jährlichen Gesamtumsatz von rund 32 Mio. € vollzogen. Die Akquisitionen von Sistemas Genómicos in Spanien und des Instituts für Pathologie und Molekularpathologie Pforzheim in Deutschland spiegeln den Fokus auf die weitere Expansion im Bereich der Spezialtests wider.

Ausblick für 2022

Aufgrund des starken Jahresauftakts infolge der Omikron-Welle und der anhaltenden Stärke im Bereich der Nicht-COVID-19-Testaktivitäten nach der deutlichen Erholung im März rechnet SYNLAB nun für das Geschäftsjahr 2022 mit einem Umsatz von rund 3,1 Mrd. € (Prognose vom März 2022: 3,0 Mrd. €). Im Geschäftsjahr 2021 lag der Umsatz bei 3,76 Mrd. €.

Die bereinigte EBITDA-Marge sollte sich innerhalb einer Bandbreite von 24–25 % bewegen (Prognose vom März 2022: 23–25 %), verglichen mit 32,1 % im Geschäftsjahr 2021. Der erwartete Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist auf geringere Umsatzerlöse aus COVID-19-Testaktivitäten zurückzuführen.

Die Spanne der bereinigten EBITDA-Marge wurde am oberen Ende spezifiziert, um den erwarteten Umsatzanstieg mitzuberechnen. In diesem Kontext wurden folgende Faktoren einbezogen: 1) die

⁴ Ohne Umsatzbeiträge durch COVID-19-Tests

Geschäftsverlauf des SYNLAB Konzerns

Strategie, die Kapazität zur COVID-19-Bekämpfung entsprechend ihrer medizinischen Notwendigkeit weiter vorzuhalten, unter Berücksichtigung der möglichen Verzögerung beim Abbau der Kapazität, 2) die verwässernden Auswirkungen zusätzlicher Wachstumsinitiativen auf die Gewinnmarge, insbesondere im Bereich der Direct-to-Consumer (D2C)-Aktivitäten, und 3) Inflationsrisiken.

Die Pipeline für zukünftige Akquisitionen bleibt stark und diversifiziert. In Übereinstimmung mit den beim Börsengang festgelegten längerfristigen Zielen und der Performance im Geschäftsjahr 2021 zielt SYNLAB darauf ab, die M&A-Investitionen in Höhe von 200 Mio. € im Jahr 2022 erneut zu übertreffen.

Verkürzte Konzern Gewinn- und Verlustrechnung Vom 1. Januar bis 31. März 2022

T€	1. Januar bis 31. März	
	2022	2021
Umsatzerlöse	1.061.005	938.214
Materialaufwand	(255.551)	(243.039)
Personalaufwand	(307.017)	(268.921)
Sonstige betriebliche Erträge	7.424	7.945
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(149.494)	(119.791)
Abschreibungen	(70.376)	(56.271)
Wertminderung von langfristigen Vermögenswerten	-	-
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	285.991	258.137
Anteil am Ergebnis von Minderheitsgesellschaftern und assoziierten Unternehmen	(790)	(907)
Ergebnis aus dem Abgang von Beteiligungen	(471)	-
Finanzerträge	24.838	8.823
Finanzaufwendungen	(20.220)	(37.595)
Ergebnis vor Steuern	289.348	228.458
Ertragsteueraufwand	(72.826)	(57.534)
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	216.522	170.924
Aufgegebene Geschäftsbereiche		
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-	17.868
Konzernperiodenergebnis	216.522	188.792
davon: Ergebnisanteil der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	648	646
davon: Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	215.874	188.146

Verkürzte Konzern Gewinn- und Verlustrechnung Vom 1. Januar bis 31. März 2022

Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in EUR)	0,97	0,85
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in EUR)	0,97	0,85

Verkürzte Konzern Gesamtergebnisrechnung Vom 1. Januar bis 31. März 2022

	1. Januar bis 31. März	
	2022	2021
Konzernperiodenergebnis	216.522	188.792
Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste aus Leistungen an Arbeitnehmer	14.519	3.652
Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste aus Leistungen an Arbeitnehmer	(2.357)	(600)
Summe der Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden (a)	12.162	3.052
Währungsumrechnungsdifferenzen	9.069	6.801
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden (b)	9.069	6.801
Gesamtsumme der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge (a) + (b)	21.231	9.853
Konzerngesamtergebnis:	237.753	198.645
Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	237.109	197.895
Anteil der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	644	750

Verkürzte Konzernbilanz Zum 31. März 2022

T€	Zum 31. März 2022	Zum 31. Dezember 2021
AKTIVA		
Geschäfts- oder Firmenwert	2.470.575	2.440.037 *
Immaterielle Vermögenswerte	729.669	725.926
Sachanlagen	279.694	273.022
Nutzungsrechte	572.179	580.494
At-Equity-bilanzierte Anteile	5.070	4.831
Finanzielle langfristige Vermögenswerte	52.822	42.690
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4.997	5.092
Latente Steueransprüche	61.719	41.747
Summe der langfristigen Vermögenswerte	4.176.725	4.113.839
Vorräte	108.825	110.020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	721.102	632.553
Finanzielle kurzfristige Vermögenswerte	72.683	62.272
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	133.408	63.771
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	540.640	443.747
Summe der kurzfristigen Vermögenswerte	1.576.658	1.312.363
Summe Aktiva	5.753.383	5.426.202

* Angepasst zur Berücksichtigung der Anpassung des beizulegenden Zeitwert gemäß IFRS 3

Verkürzte Konzernbilanz Zum 31. März 2022

	Zum 31. März	Zum 31. Dezember
T€	2022	2021
PASSIVA		
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	222.222	222.222
Kapitalrücklage	3.789.447	3.788.983
Kumulierte Währungsumrechnungsdifferenzen	24.283	15.210
Gewinnrücklagen	-1.540.918	-1.769.537
Eigenkapital des Mutterunternehmens	2.495.034	2.256.878
Anteil der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	258	-1.179
Summe Eigenkapital	2.495.292	2.255.699
Langfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	1.413.654	1.417.635
Leasingverbindlichkeiten	488.771	501.688
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	31.930	45.283
Rückstellungen	2.041	2.365
Vertragsverbindlichkeiten	9.971	10.038
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	52.820	52.283
Latente Steuerschulden	208.375	185.424
Summe langfristige Schulden	2.207.562	2.214.716
Finanzverbindlichkeiten	10.020	12.573
Leasingverbindlichkeiten	116.952	113.988
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	345.980	387.123
Vertragsverbindlichkeiten	13.605	7.540
Rückstellungen	16.093	11.612 *
Ertragsteuerverbindlichkeiten	185.545	115.956 *
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	362.334	306.995

Verkürzte Konzernbilanz Zum 31. März 2022

Summe kurzfristige Schulden	1.050.529	955.787
Summe Schulden	3.258.091	3.170.503
Summe Passiva	5.753.383	5.426.202

* Angepasst zur Berücksichtigung der Anpassung des beizulegenden Zeitwert gemäß IFRS 3

Verkürzte Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung 1. Januar bis 31. März 2022

T€	Gez. Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Kumulierte Währungs-umrechnungs-differenzen	Gesamt	Anteil der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	Eigen-Kapital
Stand zum 1. Januar 2022	222.222	3.788.983	(1.769.537)	15.210	2.256.878	(1.179)	2.255.699
Konzernperiodenergebnis	-	-	215.874	-	215.874	648	216.522
Sonstiges Gesamtergebnis	-	-	12.162	9.073	21.235	(4)	21.231
Gesamtergebnis	-	-	228.036	9.073	237.109	644	237.753
Transaktionen mit Eigentümern, die direkt im Eigenkapital verbucht werden							
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	527	-	527	900	1.427
Akquisition von Anteil von Gesellschaftern ohne beherrschenden Einfluss	-	-	56	-	56	(107)	(51)
Verbuchung im Eigenkapital für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente (Aktienoptionen)	-	464	-	-	464	-	464
Stand zum 31. März 2022	222.222	3.789.447	(1.540.918)	24.283	2.495.034	258	2.495.292

T€	Gez. Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Kumulierte Währungs-umrechnungs-differenzen	Gesamt	Anteil der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	Eigen-Kapital
Stand zum 1. Januar 2021	134.388	1.523.590	(443.973)	(8.365)	1.205.640	(2.088)	1.203.552
Konzernperiodenergebnis	-	-	188.146	-	188.146	646	188.792
Sonstiges Gesamtergebnis	-	-	3.052	6.697	9.749	104	9.853
Gesamtergebnis	-	-	191.198	6.697	197.895	750	198.645
Transaktionen mit Eigentümern, die direkt im Eigenkapital verbucht werden							
Akquisition von Anteil von Gesellschaftern ohne beherrschenden Einfluss	-	-	755	-	755	(976)	(221)
Verbuchung im Eigenkapital für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente (Aktienoptionen)	-	749	-	-	749	-	749
Dividenden	-	-	-	-	-	3	3
Stand zum 31. März 2021	134.388	1.524.339	(252.020)	(1.668)	1.405.039	(2.311)	1.402.728

Verkürzte konsolidierte Kapitalflussrechnung

1. Januar bis 31. März 2022

T€	1. Januar bis 31. März	
	2022	2021
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	285.991	258.137
Abschreibungen	70.379	56.271
Veränderung von Rückstellungen	536	1.010
Verlust (Einkommen) aus dem Abgang von Anlagevermögen	439	174
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	8.778	11.952
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	366.123	327.544
Bestandsveränderung Vorräte	3.285	12.327
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(90.100)	(62.944)
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(43.711)	(46.686)
Veränderung des sonstigen Nettoumlaufvermögens	1.279	13.197
Gezahlte Ertragsteuer	(15.263)	(12.082)
<i>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche</i>	<i>221.613</i>	<i>231.356</i>
<i>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche</i>	<i>-</i>	<i>1.233</i>
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (A)	221.613	232.589
Auszahlung für Unternehmenserwerbe, abzüglich der erworbenen Zahlungsmittel	(49.023)	(31.710)
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	(28.602)	(20.652)
Veräußerung von Tochterunternehmen, abzüglich veräußerter Zahlungsmittel	-	9.530
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen	425	421
Auszahlungen für sonstige langfristige Vermögenswerte	(250)	-
Einzahlungen aus sonstigen langfristigen Vermögenswerten	-	15
Erhaltene Zinsen	132	117
Erhaltene Dividenden	3	-
<i>Cashflow aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereiche</i>	<i>(77.315)</i>	<i>(42.279)</i>
<i>Cashflow aus Investitionstätigkeit aus nicht fortgeführten Geschäftsbereiche</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
Cashflow aus Investitionstätigkeit (B)	(77.315)	(42.279)

Verkürzte konsolidierte Kapitalflussrechnung

1. Januar bis 31. März 2022

T€	1. Januar bis 31. März	
	2022	2021
Einzahlungen aus nicht beherrschende Anteile	900	-
Gezahlte Zinsen und übrige Finanzierungstätigkeiten	(18.225)	(39.944)
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	693	-
Rückzahlung von Darlehen	(92)	(544.064)
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	(33.706)	(26.397)
Gezahlte Dividenden und andere Zahlungen an Minderheitsgesellschafter	(1.215)	(838)
<i>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereiche</i>	<i>(51.645)</i>	<i>(611.243)</i>
<i>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus nicht fortgeführten Geschäftsbereiche</i>	<i>-</i>	<i>(22)</i>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (C)	(51.645)	(611.265)
SUMME Cashflows (A+B+C)	92.653	(420.956)
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	96.952	904.707
Wechselkursveränderungen	4.299	3.158
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	540.477	486.909
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELFONDS	96.952	(417.798)

München, 11. Mai 2022

SYNLAB AG

Der Vorstand

Mathieu Floreani

Sami Badarani